Beiträge zur Kenntnis der Fauna von Süd-Afrika.

Ergebnisse einer Reise von Prof. Max Weber im Jahre 1894.

VIII. Ophidia (Schlangen).

Von

Dr. **Jean Roux**,
Kustos am Naturhistorischen Museum in Basel.

Mit Tafel 27.

Die von Prof. Max Weber während seiner Reise in Süd-Afrika im Jahr 1894 gesammelten und mir zur Bestimmung anvertrauten Schlangen bilden nicht eine so umfangreiche Sammlung wie dessen eben bearbeitete Eidechsen.[1]) Mit einer Ausnahme enthält diese Kollektion nur schon bekannte Species. Sie stellt jedoch einen beträchtlichen Teil der Schlangenfauna dieser Gegend dar. Die Liste der aufgefundenen Arten mit den genauen Fundorten möge hier unten folgen.

Der Sendung wurden noch einige Schlangen beigefügt, die von Herrn Dr. Breyer im Jahr 1896 in Transvaal gesammelt wurden. Für die geographische Lage der Fundorte verweise ich auf die mit Kärtchen versehene Arbeit von Prof. M. Weber.[2])

---

1) Siehe diesen Band S. 403—444, Taf. 14—15, Beiträge zur Kenntnis etc., VII. Lacertilia (Eidechsen).

2) Siehe Zool. Jahrb., Vol. 10, Syst., 1894, p. 135, Max Weber, Beiträge zur Kenntnis etc., I. Zur Kenntnis der Süsswasser-Fauna von Süd-Afrika.

W. bedeutet: von Prof. M. WEBER gesammelt.
B. bedeutet: von H. BREYER gesammelt.

Fam. *Typhlopidae.*

1. ***Typhlops bribroni*** (SM.).

Catalog of Snakes, Vol. 1, p. 44.

B. 11 Expl. (5 ad., 6 juv.). Transvaal. 1896.

Fam. *Glauconiidae.*

2. ***Glauconia nigricans*** (SCHL.).

Cat. Sn., Vol. 1, p. 67.

B. 4 Expl. Transvaal. 1896.

3. ***Glauconia conjuncta*** JAN.

Cat. Sn., Vol. 1, p. 67.

B. 7 Expl. Transvaal. 1896.

Bei dieser Species ist das Suboculare mit dem Rostrale in Berührung, was bei der vorigen Art nicht der Fall ist. Körper uniform schwarz gefärbt; interlabiale, präanale und subcaudale Gegenden fast immer weiß.

Fam. *Colubridae.*

Subfam. *Colubrinae.*

4. ***Ablabophis rufulus*** (LICHT.).

Cat. Sn., Vol. 1, p. 318.

W. 7 Expl. (2 ad., 5 juv.). Knysna, Kapkolonie. 1894.

5. ***Lamprophis aurora*** (L.).

Cat. Sn., Vol. 1, p. 321.

B. 1 juv. Transvaal. 1896?
W. 1 Expl. Knysna, Kapkolonie. 1894.

Das letzte Exemplar besitzt 182 Ventralschuppen und 50 subcaudale Oberlabialschuppen, 3, 4 und 5 mit dem Auge in Berührung.

2 Präocularia, 2 Postocularia jederseits. Links eine kleine supplementäre Schuppe unter dem Postnasale und eine 2. unter dem Loreale. Rechts nur das erstgenannte supplementäre Plättchen vorhanden.

6. *Lamprophis fuscus* BLGR.

Cat. Sn., Vol. 1, p. 322.

W. 2 Expl. (1 ad., 1 juv.). Oudtshoorn, Kapkolonie. 1894.
8 Supralabiale. Adult: Ventrale 175. Subcaud. 70.
juv.: Ventrale 172. Subcaud. 74.
W. 1 Expl. juv. Franschhoek bei Kapstadt. 1894.
W. 1 Expl. juv. Tafelberg bei Kapstadt. 1894.

7. *Boodon lineatus* D. B.

Cat. Sn., Vol. 1, p. 332.

W. 1 Expl. ad. Verulam, Natal. 1894.
29 Serien von Dorsalschuppen. Kopfzeichnung deutlich.

8. *Pseudapsis cana* (L.).

Cat. Sn., Vol. 1, p. 373.

W. 1 Expl. ad. Klipfontein, Kl. Namaqualand. 1894.
29 Serien von Dorsalschuppen. Temporale 3 + 4.
B. 1 Expl. juv. Transvaal. 1896.
Ventralschuppen 202. Subcaud. 50.

Die Zeichnung dieses jungen Individuums weicht etwas von dem in BOULENGER's Katalog angegebenen ab. Nur die 2 lateralen Linien von schwarzen, am Rand mit einem gelblichen Punkt versehenen Flecken sind deutlich. Die dorsale Gegend ist durch dunklere, etwas undeutliche Querstreifen gebändert, die in gleicher Anzahl vorhanden sind wie die lateralen Fleckchen. Diese Bänder hören ein Stück weit vor dem After auf. Hier und da sind die Ventralen seitlich etwas schwarz beschmutzt. Einige schwarze Flecken zwischen den Oberlabialen, namentlich zwischen 3 und 4, 7 und 8. Die unter dem Auge stehenden Schilder ebenfalls mit Schwarz gefleckt.

9. *Chlorophis hoplogaster* (GTHER.).

Cat. Sn., Vol. 2, p. 93.

W. 3 Expl. Lower Illovo, Natal. 1894.

10. ***Philothamnus semivariegatus*** (Sm.).

Cat. Sn., Vol. 2, p. 99.

W. 1 Expl. Lower Illovo, Natal. 1894.

Nach seiner Färbung gehört dieses Exemplar zu der Varietät G des Katalogs von Boulenger. Die schwarzen Dorsalflecken sind nur auf der vordern Hälfte des Körpers sichtbar.

11. ***Prosymna sundevalli*** (Sm.).

Cat. Sn., Vol. 2, p. 247.

B. 1 Expl. Transvaal. 1896.

Internasalschilder durch das Rostrale getrennt. Temporalgegend links 1 + 2; rechts 2 + 3.

12. ***Homalosoma lutrix*** (L.).

Cat. Sn., Vol. 2, p. 274.

W. 18 Expl. (5 ad., 13 juv.). Knysna, Kapkolonie.

Die Tiere gehören zu der Färbungsvarietät E des Katalogs.

Bei allen ist das Nasale hinten mit dem Präoculare in Berührung.

Subfam. *Rhachiodontinae.*

13. ***Dasypeltis scabra*** (L.).

Cat. Sn., Vol. 2, p. 354.

W. 1 Expl. Oudtshoorn, Kapkolonie. 1894.

27 Serien von Dorsalschuppen; Temporalgegend 4 + 4.

W. 1 Expl. juv. Franschhoek bei Kapstadt. August 1894.

27 Serien von Dorsalschuppen, Temporalgegend 3 + 4.

Diese 2 Tiere sind gefleckt und gehören zu der Varietät B des Katalogs.

W. 1 Expl. Lower Illovo, Natal. 1894.

Oben uniform braun gefärbt, unten gelblich (*var. palmarum* Leach, *var.* F. Blgr. Kat.).

Subfam. *Dipsadomorphinae.*

14. ***Leptodira hotamboeia*** (Laur.).

Cat. Sn., Vol. 3, p. 89.

W. 2 Expl. (1 ad., 1 juv.). Lower Illovo, Natal. 1894.

Das erwachsene Exemplar ist uniform braun gefärbt. Bei dem Jungen sind einige zerstreute weiße Punkte auf dem vordern Teil des Rückens sichtbar.

W. 2 Expl. juv. Franschhoek bei Kapstadt. 1894.

Nur bei dem einen dieser Tiere sind die oben angeführten weißen Punkte wahrzunehmen.

W. 1 Expl. Oudtshoorn, Kapkolonie. 1894.

15. ***Amplorhinus multimaculatus*** Sm.

Cat. Sn., Vol. 3, p. 125.

W. 4 Expl. (3 ad., 1 juv.). Tafelberg bei Kapstadt. 1894.

16. ***Trimerorhinus rhombeatus*** (L.).

Cat. Sn., Vol. 3, p. 138.

W. 1 Expl. Franschhoek bei Kapstadt. August 1894.

W. 1 Expl. Oudtshoorn, Kapkolonie. 1894.

17. ***Psammophis notostictus*** Ptrs.

Cat. Sn., Vol. 3, p. 156.

W. 1 Expl. Steinkopf, Kl.-Namaqualand. 1894.

Färbung uniform. Präoculare mit dem Frontale in Berührung. Temporalgegend 2 + 2. Ventralschuppen 170. Subcaud. 98.

18. ***Psammophis longementalis n. sp.***

(Taf. 27, Fig. 1, 2, 3.)

W. 1 Expl. H. Alofs don., Buffelsrivier, Kapkolonie.

Schnauze 2mal so lang wie das Auge. Rostrale breiter als hoch, von oben gut sichtbar. Die Länge des von oben sichtbaren Teils ist ungefähr gleich der Breite eines Internasales. Nasenloch zwischen 3 Schuppen. Internasalsutur viel kürzer als die der Präfrontalia.

Frontale $1^1/_2$ so lang wie vorn breit, ebenso lang wie seine Distanz vom Vorderende; in der Mitte so breit oder fast so breit wie die Supraocularen, etwas länger als das Parietale. Loreale fast ebenso hoch wie lang. Nur 1 Präoculare, nicht mit dem Frontale in Berührung. 2 Postocularia, das untere größer als das obere.

Temporalgegend: 2 + 3. 8 Oberlabialia, 2 kleiner als 3, 3 und 4 fast gleichhoch; 4 und 5 unter dem Auge; 7 am größten, seine Länge ist gleich dem Augendurchmesser. Jederseits 5 Unterlabialia mit den vordern Kinnschuppen in Berührung. Die letztgenannten Schilder deutlich länger als die hintern Kinnschilder.

Dorsalschuppen in 17 Reihen; die der 9 mediodorsalen Serien länglicher und in ihrer Mitte stark vertieft; die der Seiten glatt und breiter, besonders die der untersten Reihe. 169 Ventralschuppen. Anale geteilt. Subcaudalia 72.

Färbung: oben dunkelbraun, die 3 vertebralen Reihen uniform braun. Die 4, 5 und 6 Reihen (hinten nur 4 und 5) bilden jederseits eine gelbe, oben und unten schwarz umrandete, etwas wellige Linie, die vom Nacken bis fast zum Schwanzende verläuft. Die Schuppen der 4. Serie sind oben schwarz, unten gelb. Das Gegenteil gilt für die Schuppen der 6. Serie. Schuppen der 5. Serie (auf dem Rücken) gelb. Die lateralen Reihen sind graubraun. Hinter dem Kopf ist diese Partie durch gelbe Schuppen in deutliche, graubraune, schwarz umrandete, runde Flecken, wie bei *P. leightoni* BLGR., zerlegt.[1]). Man zählt jederseits 8 solche Flecken. Mehr nach hinten ist diese dorsolaterale Gegend uniform graubraun. Die Schuppen der vorletzten Reihe sind oben schwarz und unten gelb. Der dadurch gebildete Streif läuft auf der Seite des Körpers; etwas vor dem After geht diese Linie auf die letzte Reihe über und erstreckt sich noch bis zur Hälfte des Schwanzes. In den vordern und mittlern Körpergegenden ist die letzte Schuppenserie ebenso wie die Ventralen grünlich-grau gefärbt. Die meisten Ventralplatten sind an ihrem hintern Rand mit einer schmalen schwarzen Linie umsäumt. Keine länglichen, schwarzen Streifen wie bei *P. leightoni* BLGR.

Kopf braun, etwas heller um die Augen herum. Labialia gelblich, hinten schwarz beschmutzt. Kehlschuppen grünlich-grau, ebenfalls mit schwarzem Hinterende. Hinter den Parietalen ein gekrümmter, gelber, hinten schwarz umrandeter Fleck.

1) BOULENGER, G. A., Description of a new snake of the genus Psammophis from Cape Colony, in: Proc. zool. Soc. London 1902, Vol. 1, p. 126, tab. 12.

Totallänge des Exemplars 126 cm. Schwanzlänge 24 cm.

Diese Species nähert sich in ihrer Färbung *P. leightoni* Blgr., weicht jedoch in manchen Punkten von ihr ab, namentlich durch die längere Schnauze, das mit dem Frontale nicht in Berührung kommende Präocular und insbesondere durch den Besitz eines längern vordern Mentale, was bei keiner andern *Psammophis*-Art zutrifft.

19. *Psammophis furcatus* Ptrs.

Cat. Sn., Vol. 3, p. 164.

W. 1 Expl. Zwischen Orange Rivier und Jakhalswater, Kl.-Namaqualand. 1894.

Temporalgegend 2 + 2. Ventrale 171. Subcaud. 104.

20. *Psammophis brevirostris* Ptrs.

Cat. Sn., Vol. 3, p. 166.

W. 1 Expl. Lower Illovo, Natal. 1894.

Färbung typisch. Präoculare von dem Frontale getrennt.

Ventrale 160, anal geteilt, subcaud.? (Schwanz defekt).

Bestimmungsschlüssel der süd-afrikanischen *Psammophis*-Arten (mit Zugrundelegung des Katalogs von Boulenger).

I. Schuppen in 17 Reihen (ausnahmsweise 19)
- A. Rostrale etwas breiter als hoch, von oben gut sichtbar
  - 1. Anale nicht geteilt, 2 Präocularia — *P. notostictus* Ptrs.
  - 2. Anale geteilt
    - a) 8 Supralabialia, 1 Präoculare
      - * Vorderes Kinnschild kürzer als das hintere, mit 4 Infralabialia in Berührung — *P. leightoni* Blgr.
      - ** Vorderes Kinnschild länger als das hintere, mit 5 Infralabialia in Berührung — *P. longementalis n. sp.*
    - b) 6 Supralabialia, 2 Präocularia — *P. trigrammus* Gther.
- B. Rostrale ebenso hoch wie breit, von oben gut sichtbar
  - 1. Frontale, in der Mitte, deutlich schmäler als das Supraocular

a) Präoculare von dem Frontale getrennt oder leicht mit ihm in Berührung *P. sibilans* (L.)[1])

b) Präoculare mit dem Frontale eine breite Sutur bildend. Vorderkopf stark konkav *P. furcatus* Ptrs.

2. Frontale, in der Mitte, fast ebenso breit wie das Supraoculare *P. brevirostris* Ptrs.

II. Schuppen in 15 Reihen

A. Rostrale fast ebenso breit wie hoch

7 Oberlabialia, Präoculare mit dem Frontale in Berührung *P. jallae* Perac.[2])

B. Rostrale breiter wie hoch

8 Oberlabialia, Präoculare nicht mit dem Frontale in Berührung *P. crucifer* Boie.

21. ***Dispholidus typus*** (Sm.)

Cat. Sn., Vol. 3, p. 187.

W. 1 Expl. Verulam, Natal. 1894.

Färbung blaugrün (var. D des Katalogs) Schuppen schwarz umrandet, in 19 Serien; die der letzten lateralen Reihe nur leicht gekielt. Ventrale 184. Subcaudale 119. Länge 155 cm.

Subfam. *Elapinae.*

22. ***Naja flava*** (Merr.).

Cat. Sn., Vol. 3, p. 376.

W. 1 Expl. Oudtshoorn, Kapkolonie. 1894.

23. ***Homorelaps lacteus*** (L.).

Cat. Sn., Vol. 3, p. 409.

W. 1 Expl. Oudtshoorn, Kapkolonie. 1894.

B. 1 Expl. Transvaal?

var. A des Katalogs von Boulenger.

---

1) Diese Art findet sich südlich bis zum Mashonaland. Siehe W. C. Sclater, List of the Reptiles and Batrachians of South Africa with descriptions of new species, in: Ann. South Afric. Mus., Vol. 1, part 1, 1898, p. 100.

2) Peracca, M. G., Rettili ed Anfibi raccolti a Kazungula et sulla strada da Kazungula a Buluwaio dal Rev. Luigi Jalla, in: Boll. Mus. Torino, Vol. 11, 1896, No. 255.

24. *Homorelaps dorsalis* (Sm.).

Cat. Sn., Vol. 3, p. 410.

B. 1 Expl. Transvaal. 1896.

25. *Dendraspis angusticeps* (Sm.).

Cat. Sn., Vol. 3, p. 437.

W. 3 Expl. Illovo, Natal. 1894.

Färbung der 3 Exemplare uniform grün; 19 Schuppenreihen. Anzahl der das Auge umgebenden Schilder variabel.[1]) Bei einem Tier finden sich auf der linken Seite vor dem Auge: 2 Präocularia, kein Suboculare; hinter dem Auge: 2 Postocularia, 1 Suboculare. Auf der rechten Seite: vor dem Auge 2 Präocularia, 1 Suboculare; hinter dem Auge 3 Postocularia, 1 Suboculare.

3 Temporalia sind mit dem Außenrande des Parietale in Berührung. Bei dem zweiten ist folgendes zu konstatieren: links und rechts vor dem Auge: 2 Präocularia, 1 Suboculare; hinter dem Auge: 2 Postocularia, 1 Suboculare. Auf der linken Seite sind 3 Temporalia mit dem Außenrande des Parietale in Berührung: auf der rechten Seite nur 2.

Das dritte Exemplar besitzt jederseits 2 Präocularia und 2 Postocularia ohne Suboculare. Links sind 3 Temporalia, rechts aber nur 2 mit dem Parietale in Berührung. Dieses Individuum hat eine Totallänge von 160 cm und besitzt 205 Ventralschuppen und 105 Subcaudale.

Familie *Viperidae.*

26. *Causus rhombeatus* (Licht.).

Cat. Sn., Vol. 3, p. 467.

W. 2 Expl. (1 ad., 1 juv.) Knysna, Kapkolonie. 1894.
W. 1 Expl. Illovo, Natal. 1894.
B. 1 Expl. juv. Transvaal?

1) Boulenger, G. A., On some little-known snakes from Natal, in: Ann. Mag. nat. Hist. (6), Vol. 20, 1897, p. 374—376.

27. *Bitis arietans* (Merr.).

Cat. Sn., Vol. 3, p. 493.

W. Kopf eines großen Exemplars. Simonstown bei Kapstadt. 1894.

W. 1 Expl. Illovo, Natal. 1894.

W. 1 Expl. Verulam, Natal. 1894.

28. *Bitis atropos* (L.)

Cat. Sn., Vol. 3, p. 495.

W. 2 Expl. Tafelberg bei Kapstadt. 1894.

Schuppen in 29 Serien.

29. *Bitis cornuta* (Daud.).

Cat. Sn., Vol. 3, p. 497.

W. 2 Expl. (1 juv.) Matjesfontein, Kapkolonie. 1894. Unter Steinen.

30. *Bitis caudalis* (Sm.).

Cat. Sn., Vol. 3, p. 498.

W. 2 Expl. (1 ♀, 1 ♀ juv.). Zwischen Oranje River und Jakhalswater, Kl.-Namaqualand. 1894.

Basel, 10. Mai 1907.